

## Rostocker Fahrradforum - offene und wiederholte Fragestellungen mit Informationen zum Bearbeitungsstand (Stand: 2/2020)

Für eine übersichtliche Darstellung werden die Sachverhalte thematisch geordnet:

	Themenfeld	Bsp.
I	Infrastruktur	Radnetzplanung, Radwegebau, Markierungen, Bordabsenkung... <b>(Hinweis: aus Kapazitätsgründen konnte die Sachstände hierzu noch nicht aktualisiert werden)</b>
S	Service	Straßenreinigung, Winterdienst, Parken, Meldung von Mängeln über das Klarschiff.HRO-Portal
K	Kommunikation	Verkehrssicherheits- und Imagekampagnen, Veranstaltungen...

Unter „Information“ ist gfls. der Bezug zu den entsprechenden Sitzungen des FF aufgeführt – die Protokolle und Unterlagen (aus Kapazitätsgründen nur der letzten 5-6 Sitzungen) können nachgelesen werden <http://www.radregion-rostock.de/fahrradforum/fahrradforum/>.

### Infrastruktur

Nr.	Problem	Information	Status
I 1	<b>Bordabsenkungen an Radwegen</b>	<p>Sehbehinderte, mobilitätseingeschränkte Verkehrsteilnehmer, Radfahrer und Fußgänger haben untersch. Anforderungen an Straßenquerungen. Sehbehinderte z.B. benötigen zur Orientierung taktile und kontrastreiche Hinweise an Querungen und Furten. Mobilitätseingeschränkte Verkehrsteilnehmer und Radfahrer hingegen benötigen einen möglichst ebenen Übergang. Diese unterschiedlichen Nutzungsansprüche gilt es möglichst konfliktarm umzusetzen.</p> <p>Entsprechend dem Behindertengleichstellungsgesetz von 2002 und der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen von 2008 sowie den Leitlinien der HRO ist festgeschrieben, Menschen mit Behinderungen gleiche Chancen einzuräumen und eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben und der Gesellschaft zu ermöglichen. Dementsprechend wurden die „Richtzeichnungen Barrierefreies Bauen auf öffentlichen Verkehrsflächen“ für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgestellt und durch den Beschluss der Bürgerschaft vom 5.5.2010 verbindlich festgeschrieben.</p> <p>In den Planungen für Verkehrsanlagen in Baulast der HRO werden somit die Richtzeichnungen im Zusammenhang mit den aktuellen DIN 32984 und DIN 18040-3 nach den örtlichen Möglichkeiten wie folgt berücksichtigt:</p> <p><u>Fuhrten für Fußgänger bzw. für gem. Rad- und Gehwege</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-bei möglichen Fuhrtbreiten ab 4 m wird ein Bereich mit 6 cm Anschlag und ein Bereich mit 0 cm als Schrägstein von 0 auf 3 cm innerhalb der Bordbreite ausgeführt.</li> <li>-bei Fuhrtbreiten unter 4 m kommt eine Kompromissvariante mit einem 3 cm Bordanschlag auf die gesamte Breite zum Einsatz</li> </ul> <p><u>Fuhrten für reine Radwege</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-erhalten den Schrägstein mit 0 cm Absenkung</li> </ul> <p><u>Fuhrten mit 4 m Breite für Fußgänger plus 2 m Breite für Radfahrer (bei separater Radwegführung VZ 240)</u></p>	dauernd

		<p>-erhalten innerhalb der 4 m einen 6 cm und einen 0 cm Anlauf und zusätzlich in der Radfahrerfuhr einen 0 cm Anlauf Die Breiten der Bereiche für 6 cm sind entsprechend der Richtzeichnungen mit 1,80 m festgelegt. Die Breiten für die 0 cm Absenkungen ergeben sich aus dem Bordsystem einschließlich Übergangsteine und den vorh. Breiten vor Ort. Sollten Sie Hinweise zu vorhandenen Bordabsenkungen im Stadtgebiet haben, bitte über das Klarschiff.HRO-Portal <a href="http://www.klarschiff-hro.de">http://www.klarschiff-hro.de</a> möglichst genau verortet (gern mit Fotos) angeben. Bezug zu FF : 2015_11_11</p>	
I 2	<b>Radverkehrsführung Route NW (Werftdreieck- Fischereihafen-Schmarl- Warnemünde)</b>	<p>Im Kern geht es um fehlende Radverkehrsanlagen und eine ungenügende Führung des Radverkehrs. Aufgrund nicht ausreichender Wegebreiten wurde die Benutzungspflicht auf Bordsteinradwegen teilweise aufgehoben. Die Stadtverwaltung arbeitet daran, beginnend in 2016 eine möglichst durchgängige Radverkehrsführung unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben herzustellen. Da dies auch bauliche Maßnahmen beinhaltet, kann der Prozess länger dauern. Im Bereich des Fischereihafens gibt es 3 Gleisquerungen, die zu Unfällen geführt haben. Die Rostocker Fischereihafen GmbH hat in 2016 die ersten 2 von 3 Gleisquerungen erneuert und mit Gummifüllungen versehen und so für Radfahrer sicherer gestaltet. Mit der Ausschilderung als Fahrradstraße bietet sich als Alternative zum „Am Fischereihafen“ die Straße „Am Bahnhof Bramow“ (sog. „Knochenweg“) an. Bezug zu FF : 2015_6_10</p>	offen
I 3	<b>Knoten Parkstraße / Dethardingstraße</b>	<p>Seit 2012 liegt eine Planung der Hansestadt Rostock zur baulichen und verkehrsorganisatorischen Umgestaltung des o.g. Knoten vor. Die vielbefahrene Kreuzung ist u.a. für den studentischen Radverkehr von großer Bedeutung und die Umgestaltung soll ein adäquates Angebot für mehr Verkehrssicherheit aller Nutzer sicher stellen. Die Planung wurde im FF vorgestellt und ist in der Stadtverwaltung abgestimmt. Gleichzeitig wird jedoch unter Beteiligung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes, der Stadtverwaltung und Eurawasser die Planung für eine neue leistungsfähige Entwässerung der Hasenbäk vorangetrieben (von der oberen Parkstraße – Hasenbäk - Stadthafen). Da dieses Vorhaben sehr umfangreich ist und zwingend <u>vor</u> einer Knotenpunktumgestaltung erfolgen muss, kann die Maßnahme nicht vor 2019 umgesetzt werden.</p>	offen
I 4	<b>Knoten Saarplatz / Radweg Lindenpark</b>	<p>Für die Radverkehrsführung gibt es eine Variantenuntersuchung aus 2015, die Markierungslösungen im Straßenraum der A.-Bernhard-Straße und eine Verbreiterung des gem. Geh- und Radweges entlang des Lindenparks vorsah. Wegen der geringeren Eingriffe in den Baumbestand und schnelleren Realisierbarkeit hatte die Stadtverwaltung die Lindenpark-Variante favorisiert. Der ORB KTV hat diese Variante abgelehnt. Eine Realisierung wird nun mit der Umgestaltung des Knoten Saarplatz angestrebt.</p>	
I 5	<b>Radverkehrsführung Gaffelschonerweg</b>	<p>Die Radwegeführung an der Hauptveloroute (die vom Stadthafen kommend nach Dierkow führend hier die Holzhalbinsel quert) ist nicht zufriedenstellend. Vom Amt für Verkehrsanlagen gibt es einen ersten Lösungsvorschlag (2015), wonach eine Lösung nur mit baulichem Aufwand und unter Inanspruchnahme von privaten Flächen möglich ist. Bezug: FF 2014_9_17 und 2019_12_11</p>	offen
I 6	<b>Radverkehrsführung Wismarsche Straße</b>	<p>Die bestehende Radspur entspricht nicht mehr den Richtlinien (S. I 7). Sie wurde demarkiert. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten.</p>	offen

		Bezug: FF 2014_9_17	
I 7	<b>Demarkierung von Radstreifen und Radspuren</b>	In der Vergangenheit wurden in Rostock verschiedene Radstreifen und Radspuren demarkiert. Grund dafür sind neue Vorgaben (ERA 2010, StVO), welche in der Regel größere Mindestbreiten vorschreiben, die im Straßenquerschnitt nicht realisierbar waren (Bspw. R.-Luxemburg-Str. – R.Wagner-Str.: Demarkierung Schutzstreifen, da Kfz-Spur neben nicht überfahrbaren Straba-Gleisen zu schmal, neben dem Trennstreifen an der Straba müssen mind. 3,50 m Fahrbahnbreite verbleiben, um einen Schutzstreifen markieren zu können, was hier nicht gegeben war). Zukünftig sollen beabsichtigte Demarkierungen von vorhandenen Radstreifen/Schutzstreifen besser kommuniziert und vorab im FF erläutert werden. Bezug: FF 2014_9_17	dauernd
I 8	<b>Radverkehrsführung vom Doberaner Platz – Kröpeliner Tor</b>	Eine legale Radverkehrsführung besteht z.Zt. über die Stampfmüllerstr. (oder Feldstraße) - Friedhofsweg - Am Vögenteich zum Kröpeliner Tor. Für eine direkte Radverkehrsführung gibt es eine Variantenuntersuchung aus 2014, mit Empfehlungen für verkehrsorganisatorische wie umfassende bauliche Maßnahmen. Eine Entscheidung der Stadtverwaltung hierzu steht aus.	offen
I 9	<b>Radverkehrsführung (Patriot. Weg –) Beim grünen Tor –Bussebart (- Lange Straße)</b>	Aus Richtung Westen (Patriot. Weg) kommend fehlt eine Radverkehrsführung in die Lange Straße. Es gab eine Voruntersuchung mit Markierungslösungen und geänderten Ampelschaltungen. Eine Entscheidung der Stadtverwaltung hierzu steht aus.	offen
I 10	<b>Radverkehrsführung in der Friedrichstr./Am Strande/Stadthafen</b>	ungenügende Radverkehrsführung in der Friedrichstr. (im südl. Abschnitt zu schmal und im nördl. Abschnitt keine Führung zur westl. gelegenen Furt an der L 22 / Am Strande) Das Amt für Verkehrsanlagen beabsichtigt mittelfristig eine Planung zu diesem Knoten FF 2019_12_11	offen
I 11			
I 12			
I 13			

## Service

Nr.	Problem / Sachverhalt	Information	Status
S 1	<b>Straßenreinigung von Radwegen</b>	Die gesetzlichen Bestimmungen zur Straßenreinigung sind im Straßen- und Wegegesetz M-V und in der Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Rostock zu finden. Die jeweils aktuelle Fassung der Satzung ist im Internet nachzulesen unter: <a href="https://rathaus.rostock.de/de/service/aemter/amt_fuer_umweltschutz/abfallwirtschaft/strassenreinigung_und_winterdienst/250973">https://rathaus.rostock.de/de/service/aemter/amt_fuer_umweltschutz/abfallwirtschaft/strassenreinigung_und_winterdienst/250973</a> In der Regel werden straßenbegleitende Radwege alle 4 Wochen gereinigt.	dauernd

		<p>Auf Rostocks Fahrradwegen ist seit 2011 im Auftrag des Rostocker Umweltamtes ein Mitarbeiter der Stadtentsorgung Rostock GmbH als <u>Radwegewart</u> unterwegs. Seit 2018 erfolgt der Einsatz des Radwegewartes ganzjährig. Er kontrolliert das Radverkehrsnetz auf Verschmutzungen, Wildwuchs sowie Schäden am Belag und an der Beschilderung. Der Radwegewart legt im Schnitt 9000 km im Jahr zurück und ist mit einem modernen Elektrofahrrad samt Anhänger, Besen und Schaufel ausgerüstet. Werden größere Verschmutzungen festgestellt, wird die Stadtentsorgung Rostock GmbH von der Hansestadt Rostock mit der Reinigung beauftragt. Alle Rostockerinnen und Rostocker sowie Besucherinnen und Besucher der Hansestadt haben die Möglichkeit, Verunreinigungen oder Schäden an das Sachgebiet Straßenreinigung im Amt für Umweltschutz zu melden. Beschwerden / Hinweise möglichst über das Klar-Schiffportal <a href="http://www.klarschiff-hro.de">http://www.klarschiff-hro.de</a> oder eine der Tel.-Nummern von 381 7305-7307. Außerhalb der Dienstzeit ist die Information über das Umwelttelefon 381 7303 möglich.</p>	
S 2	<b>Winterdienst auf Radwegen</b>	<p>Die gesetzlichen Bestimmungen zum Winterdienst sind im Straßen- und Wegegesetz M-V und in der Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Rostock zu finden. Die jeweils aktuelle Fassung der Satzung und ein Faltblatt zum Winterdienst ist im Internet nachzulesen unter: <a href="http://www.rostock.de/umweltamt">http://www.rostock.de/umweltamt</a></p> <p>Seit vielen Jahren gibt es in Rostock ein mit dem ADFC abgestimmtes Winterdienstnetz – wichtige Radwege werden vom Schnee geräumt und abgestumpft. Der Winterdienst soll weiter verbessert werden. Bei der Stadtentsorgung Rostock GmbH wurden neue Technik und Anbauteile (z.B. Vario-Schiebeschild und Vorbaubesen) beschafft. Aus dem Pilotversuch einer Hauptachse des Radwegenetzes mit der FS 100-Technologie wurde eine dauerhafte Hauptradwegestrecke von Gehlsdorf über den Stadthafen, Lübecker Straße bis zum Schutower Kreuz beauftragt. Der Sole-Einsatz auf dieser Hauptachse erfolgt aufgrund der besonderen Verkehrsbedeutung und der Verkehrsgefährdung für die Rad Fahrenden. Nach wie vor ist in Rostock entsprechend der Straßenreinigungssatzung der Einsatz von auftauenden Streumitteln (Salz) auf öffentlichen Gehwegen nicht zulässig. Ziel der Bemühungen der Stadtverwaltung ist es, das Ganzjahresradeln zu fördern und den Rad Fahrenden möglichst durchgängige Hauptachsen anzubieten. Das bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass außerhalb dieses Netzes kein Winterdienst auf Radwegen stattfindet und Verkehrseinschränkungen hinzunehmen sind. Infos zum aktuellen "Winterdienst-Radwegenetz" findet man unter <a href="http://www.radregion-rostock.de/service/radwegereinigung-sicherheit-und-ordnung/">http://www.radregion-rostock.de/service/radwegereinigung-sicherheit-und-ordnung/</a> Beschwerden möglichst über das Klar-Schiffportal <a href="http://www.klarschiff-hro.de">http://www.klarschiff-hro.de</a></p>	dauernd
S 3	<b>Meldung von Mängeln über das Klarschiff.HRO-Portal</b>	<p>Klarschiff.HRO ist das Portal zur Bürgerbeteiligung der Hansestadt Rostock, genauer gesagt eine Onlineplattform zum Melden und Bearbeiten von Problemen und Ideen, die sich auf den öffentlichen Raum der Hansestadt Rostock beziehen. Das Melden wird von den Bürgerinnen und Bürgern übernommen – das Bearbeiten von der Stadtverwaltung. Damit Probleme und Ideen schnell und bequem gemeldet werden können, steht den Nutzern in Klarschiff.HRO eine interaktive Karte zur Verfügung, auf der einfach neue Meldungen erstellt oder sich vorhandene angesehen werden können, aber auch der Bearbeitungsstand erkennbar ist.</p> <p>Hier geht's zum Portal: <a href="http://www.klarschiff-hro.de">http://www.klarschiff-hro.de</a></p>	dauernd
S 4	<b>Bäume und Sträucher die in Radwege reinwachsen und</b>	<p>Bitte Beschwerden hierzu möglichst über das Klar-Schiffportal <a href="http://www.klarschiff-hro.de">http://www.klarschiff-hro.de</a></p> <p>Wurzelaufbrüche führen an vielen baumbestandenen Radwegen zu Schäden. Dies versucht die Stadtverwaltung durch verschiedene Maßnahmen, wie Baumbrücken und Deckenerneuerungen mit Wurzelschutzfolien zu vermindern.</p>	dauernd

	<b>Wurzelaufbrüche</b>		
S 5			

## Kommunikation

Nr.	Problem / Sachverhalt	Information	Status
K 1	<b>Wo finde ich umfassende Informationen zur Radverkehrsförderung und zum Radverkehrskonzept?</b>	<a href="http://www.radregion-rostock.de/radregion-rostock/planung-berichte/">http://www.radregion-rostock.de/radregion-rostock/planung-berichte/</a> und <a href="http://www.rostock.de/mobil">www.rostock.de/mobil</a> <a href="https://www.facebook.com/rostockmobil">www.facebook.com/rostockmobil</a>	dauernd
K 2			